



Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) in Mecklenburg-Vorpommern

2004

Bestell-Nr.: B453 2004 00

Herausgabe: 28. November 2005

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 4801-776

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2005

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Erläuterungen	3
Tabellen und Grafiken	
1. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, finanziellem Aufwand und durchschnittlichem Förderungsbetrag	5
2. Geförderte 2004 nach Fortbildungszielen, finanziellem Aufwand und durchschnittlichem Förderungsbetrag	5
3. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht	5
4. Geförderte 2004 nach Gesamteinkommen und Geschlecht	5
5. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht	6
6. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht	7
7. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Dauer der Maßnahme, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht	8
8. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	9

Vorbemerkung

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zur Aufstiegsfortbildungsförderung für das Jahr 2004 veröffentlicht.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4029) mit Wirkung zum 1. Januar 2002. Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Der Tabellenteil dieses Berichtes gibt einen Überblick über die Zahl der Geförderten sowie über den finanziellen Aufwand. Dabei wird insbesondere nach Art und Umfang der Förderung unterschieden. Es werden Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt. Die Tabellen enthalten Informationen über Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit und berufliche Vorbildung der Geförderten sowie ihr Gesamteinkommen. Die Gliederung erfolgt überwiegend nach Fortbildungsstätten.

Erläuterungen

Allgemeines

Im Bericht wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt. Dieses Gesetz verfolgt das Ziel, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung finanziell zu unterstützen. Es ist ein Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in fast allen Berufsbereichen und zwar unabhängig davon, in welcher Form die Maßnahmen durchgeführt werden (Vollzeit, Teilzeit, schulisch, außerschulisch).

Das AFBG wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden sind in der Regel die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Kreisen und kreisfreien Städten am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Antragstellers. Die zuständigen Behörden nehmen die Anträge auf Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag, erlassen den Bescheid hierüber und zahlen die Zuschüsse aus. Die Darlehen werden von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgezahlt, mit der hierüber ein gesonderter Darlehensvertrag geschlossen werden muss.

Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt durch zentrale Rechenzentren, die von den Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung mit diesen Aufgaben betraut sind. Sie leiten die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechnergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monaten, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monaten dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraumes absolviert werden. Der maximale Zeitrahmen beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

Finanzieller Aufwand

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das bewilligte Darlehen in Anspruch nimmt. In der AFBG-Statistik werden sowohl das bewilligte als auch das tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen nachgewiesen. Der finanzielle Aufwand setzt sich aus dem Zuschuss und dem bewilligten Darlehen zusammen.

Teilnehmer an **Vollzeitveranstaltungen** erhalten vom Staat einen monatlichen **Unterhaltsbeitrag** zum Lebensunterhalt bis zu

- 614 EUR für Alleinstehende ohne Kind (davon 230 EUR Zuschuss/384 EUR Darlehen),
- 793 EUR für Alleinstehende mit einem Kind (230 EUR/563 EUR),
- 829 EUR für Verheiratete (230 EUR/599 EUR),
- 1 008 EUR für Verheiratete mit einem Kind (230 EUR/778 EUR),
- 1 187 EUR für Verheiratete mit zwei Kindern (230 EUR/957 EUR).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Darlehensanteil des Unterhaltsbeitrages um 179 EUR. Alleinerziehende können darüber hinaus einen monatlichen **Zuschuss** bis zu 128 EUR zu den notwendigen **Kinderbetreuungskosten** erhalten.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind **einkommens- und vermögensabhängig**. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

Bei **Voll- und Teilzeitmaßnahmen** ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger **Maßnahmebeitrag** in Höhe der tatsächlichen anfallenden Gebühren, höchstens jedoch 10 226 EUR vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 35 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Bankdarlehen.

Die notwendigen Kosten der Anfertigung des **Prüfungsstückes** (so genanntes Meisterstück oder eine vergleichbare Prüfungsarbeit) werden bis zur Hälfte, höchstens jedoch bis zu einer Höhe von 1 534 EUR im Rahmen eines zinsgünstigen Darlehens gefördert.

Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, öffentliche und private Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsveranstaltungen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), der Handwerksordnung (HwO) oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.
- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen.

Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten und auf folgenden Grundlagen beruhen:

- § 46 Abs. 1 BBiG (z. B. Bankfachwirt, Betriebswirt, Elektroniktechniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt),
- § 46 Abs. 2 BBiG bzw. § 42 Abs. 2 HwO (z. B. Fachagrарwirt, Industriefachwirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfter Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister),
- § 81 BBiG (z. B. Milchwirtschaftlicher Labormeister),
- § 95 BBiG (Meister der städtischen Hauswirtschaft),
- § 45 HwO (z. B. Bäckermeister, Fotografenmeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister),
- § 122 HwO (z. B. Feinoptikermeister, Zweiradmechanikermeister),
- § 124 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
- landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger, Krankenpflege-Lehrkräfte) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
- Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
- Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialwirt/in).

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten, Fachkrankenpflegern, Betriebsinformatikern, Programmierern, Betriebswirten oder eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen.

Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene **Erstausbildung** oder ein vergleichbarer Berufsabschluss.

Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss und der Antragssteller nicht über eine berufliche Qualifikation verfügt, die dem angestrebten Fortbildungsabschluss mindestens gleichwertig ist (z. B. Hochschulabschluss).

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von berechtigten Ausländern, die sich bereits fünf Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

Vollzeit-/Teilzeitfälle bzw. Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen.

Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als 24 Monate dauern.

Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb eines halben Jahres mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als 48 Monate dauern.

1. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, finanziellem Aufwand und durchschnittlichem Förderungsbetrag

Fortbildungsstätte	Geförderte			Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag		
	insgesamt	Vollzeit-	Teilzeit-	insgesamt	Zuschuss	Darlehen		insgesamt	Vollzeit-	Teilzeit-
		fälle				bewilligt	in Anspruch genommen		fälle	
	Anzahl			1 000 EUR				EUR		
Öffentliche Schulen.....	1 209	331	878	3 102	989	2 113	1 450	3 414	5 460	1 363
Private Schulen	87	40	47	311	104	207	140	4 828	6 233	1 402
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	567	85	482	1 413	453	961	634	3 095	6 625	1 732
privaten Instituten.....	65	7	58	127	42	86	58	2 516	5 985	1 582
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	4	-	4	11	4	7	4	1 773	-	1 773
privaten Instituten.....	41	-	41	61	20	41	24	1 345	-	1 345
Insgesamt	1 973	463	1 510	5 026	1 611	3 414	2 310	3 336	5 747	1 506

2. Geförderte 2004 nach Fortbildungszielen, finanziellem Aufwand und durchschnittlichem Förderungsbetrag

Fortbildungsziel	Geförderte			Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag		
	insgesamt	Vollzeit-	Teilzeit-	insgesamt	Zuschuss	Darlehen		insgesamt	Vollzeit-	Teilzeit-
		fälle				bewilligt	in Anspruch genommen		fälle	
	Anzahl			1 000 EUR				EUR		
Berufsbildungsgesetz	472	122	350	1 136	363	773	500	3 120	4 861	1 573
Handwerksordnung	1 359	277	1 082	3 409	1 093	2 316	1 601	3 303	6 230	1 442
Vergleichbarem Bundesrecht.....	52	27	25	202	64	138	91	4 278	5 771	2 155
Vergleichbarem Landesrecht.....	74	32	42	212	69	143	98	3 688	4 640	1 659
Ergänzungsschulen.....	5	4	1	41	14	27	13	9 774	9 774	-
Gesundheits- und Pflegeberufen.....	10	1	9	23	7	16	7	2 011	546	2 377
Verordnung nach § 2 Abs.1a	1	-	1	2	1	1	-	1 932	-	1 932
Insgesamt	1 973	463	1 510	5 026	1 611	3 414	2 310	3 336	5 747	1 506

3. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht

Fortbildungsstätte	Geförderte			Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
	insgesamt	weiblich		zusammen	weiblich		zusammen	weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
Öffentliche Schulen.....	1 209	355	29,4	331	62	18,7	878	293	33,4
Private Schulen	87	36	41,4	40	9	22,5	47	27	57,4
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	567	176	31,0	85	11	12,9	482	165	34,2
privaten Instituten.....	65	23	35,4	7	-	-	58	23	39,7
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	4	-	-	-	-	-	4	-	-
privaten Instituten.....	41	11	26,8	-	-	-	41	11	26,8
Insgesamt	1 973	601	30,5	463	82	17,7	1 510	519	34,4

4. Geförderte 2004 nach Gesamteinkommen und Geschlecht *)

Geschlecht	Insgesamt	Davon nach Einkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr										Ohne Einkommen/ohne Angabe	
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000		50 000 und mehr
Insgesamt	463	42	7	12	10	4	3	2	1	-	-	-	382
männlich.....	381	36	7	9	7	4	2	1	-	-	-	-	315
weiblich	82	6	-	3	3	-	1	1	1	-	-	-	67

*) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor

5. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht

Fortbildungsstätte	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt								
Öffentliche Schulen.....	m	854	3	146	295	180	128	102
	w	355	6	101	118	44	45	41
	z	1 209	9	247	413	224	173	143
Private Schulen	m	51	-	18	18	6	4	5
	w	36	1	13	8	5	3	6
	z	87	1	31	26	11	7	11
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	391	1	53	138	99	54	46
	w	176	1	35	58	34	25	23
	z	567	2	88	196	133	79	69
privaten Instituten.....	m	42	-	8	21	9	1	3
	w	23	-	7	5	5	4	2
	z	65	-	15	26	14	5	5
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	-	1	-	-	3	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
	z	4	-	1	-	-	3	-
privaten Instituten.....	m	30	-	5	5	10	6	4
	w	11	-	2	7	-	1	1
	z	41	-	7	12	10	7	5
Insgesamt	m	1 372	4	231	477	304	196	160
	w	601	8	158	196	88	78	73
	i	1 973	12	389	673	392	274	233
Vollzeitfälle								
Öffentliche Schulen.....	m	269	2	82	95	49	23	18
	w	62	6	28	15	9	4	-
	z	331	8	110	110	58	27	18
Private Schulen	m	31	-	15	12	2	1	1
	w	9	1	6	1	1	-	-
	z	40	1	21	13	3	1	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	74	1	17	26	17	8	5
	w	11	-	5	2	4	-	-
	z	85	1	22	28	21	8	5
privaten Instituten.....	m	7	-	2	3	2	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
	z	7	-	2	3	2	-	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-	-
privaten Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	m	381	3	116	136	70	32	24
	w	82	7	39	18	14	4	-
	z	463	10	155	154	84	36	24
Teilzeitfälle								
Öffentliche Schulen.....	m	585	1	64	200	131	105	84
	w	293	-	73	103	35	41	41
	z	878	1	137	303	166	146	125
Private Schulen	m	20	-	3	6	4	3	4
	w	27	-	7	7	4	3	6
	z	47	-	10	13	8	6	10
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	317	-	36	112	82	46	41
	w	165	1	30	56	30	25	23
	z	482	1	66	168	112	71	64
privaten Instituten.....	m	35	-	6	18	7	1	3
	w	23	-	7	5	5	4	2
	z	58	-	13	23	12	5	5
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	-	1	-	-	3	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
	z	4	-	1	-	-	3	-
privaten Instituten.....	m	30	-	5	5	10	6	4
	w	11	-	2	7	-	1	1
	z	41	-	7	12	10	7	5
Zusammen.....	m	991	1	115	341	234	164	136
	w	519	1	119	178	74	74	73
	z	1 510	2	234	519	308	238	209

6. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht

Fortbildungsstätte	Geschlecht	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss				
			nach § 25 Berufsbil- dungsgesetz	nach § 25 Handwerks- ordnung	nach sonstigem Bundesrecht	nach sonstigem Landesrecht	sonstiger Nachweis
Insgesamt							
Öffentliche Schulen.....	m	854	521	323	1	2	7
	w	355	250	98	4	1	2
	z	1 209	771	421	5	3	9
Private Schulen	m	51	31	17	-	-	3
	w	36	29	5	-	2	-
	z	87	60	22	-	2	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	391	159	199	1	-	32
	w	176	103	50	-	2	21
	z	567	262	249	1	2	53
privaten Instituten.....	m	42	25	16	-	-	1
	w	23	16	6	1	-	-
	z	65	41	22	1	-	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	2	2	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	4	2	2	-	-	-
privaten Instituten.....	m	30	30	-	-	-	-
	w	11	8	-	1	-	2
	z	41	38	-	1	-	2
Insgesamt	m	1 372	768	557	2	2	43
	w	601	406	159	6	5	25
	i	1 973	1 174	716	8	7	68
Vollzeitfälle							
Öffentliche Schulen.....	m	269	163	98	1	2	5
	w	62	42	14	4	1	1
	z	331	205	112	5	3	6
Private Schulen	m	31	19	9	-	-	3
	w	9	6	1	-	2	-
	z	40	25	10	-	2	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	74	22	48	-	-	4
	w	11	6	4	-	-	1
	z	85	28	52	-	-	5
privaten Instituten.....	m	7	1	6	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	7	1	6	-	-	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-
privaten Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	m	381	205	161	1	2	12
	w	82	54	19	4	3	2
	z	463	259	180	5	5	14
Teilzeitfälle							
Öffentliche Schulen.....	m	585	358	225	-	-	2
	w	293	208	84	-	-	1
	z	878	566	309	-	-	3
Private Schulen	m	20	12	8	-	-	-
	w	27	23	4	-	-	-
	z	47	35	12	-	-	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	317	137	151	1	-	28
	w	165	97	46	-	2	20
	z	482	234	197	1	2	48
privaten Instituten.....	m	35	24	10	-	-	1
	w	23	16	6	1	-	-
	z	58	40	16	1	-	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	2	2	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	4	2	2	-	-	-
privaten Instituten.....	m	30	30	-	-	-	-
	w	11	8	-	1	-	2
	z	41	38	-	1	-	2
Zusammen.....	m	991	563	396	1	-	31
	w	519	352	140	2	2	23
	z	1 510	915	536	3	2	54

7. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Dauer der Maßnahme, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht

Fortbildungsstätte	Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monate											
			1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 42	42 und mehr
Insgesamt														
Öffentliche Schulen.....	m	854	-	13	39	77	50	67	52	147	170	130	58	51
	w	355	1	11	5	13	12	26	34	58	119	51	21	4
	z	1 209	1	24	44	90	62	93	86	205	289	181	79	55
Private Schulen	m	51	-	-	1	1	4	-	4	8	24	1	6	2
	w	36	-	-	3	2	1	2	3	3	11	7	2	2
	z	87	-	-	4	3	5	2	7	11	35	8	8	4
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	391	-	6	21	23	27	19	34	60	97	51	32	21
	w	176	1	5	8	3	13	17	22	41	36	25	4	1
	z	567	1	11	29	26	40	36	56	101	133	76	36	22
privaten Instituten.....	m	42	-	-	2	4	4	1	1	5	17	6	1	1
	w	23	-	-	-	-	-	1	1	6	7	4	4	-
	z	65	-	-	2	4	4	2	2	11	24	10	5	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	z	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3
privaten Instituten.....	m	30	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	8	17
	w	11	-	-	-	-	-	-	2	1	1	4	1	2
	z	41	-	-	-	-	-	-	2	1	3	7	9	19
Insgesamt	m	1 372	-	19	63	105	85	87	91	220	310	192	105	95
	w	601	2	16	16	18	26	46	62	109	174	91	32	9
	i	1 973	2	35	79	123	111	133	153	329	484	283	137	104
Vollzeitfälle														
Öffentliche Schulen.....	m	269	-	11	27	24	35	11	9	77	43	25	4	3
	w	62	1	9	3	4	2	4	-	13	4	19	3	-
	z	331	1	20	30	28	37	15	9	90	47	44	7	3
Private Schulen	m	31	-	-	1	1	3	-	1	2	21	-	2	-
	w	9	-	-	1	1	-	-	2	-	3	1	1	-
	z	40	-	-	2	2	3	-	3	2	24	1	3	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	74	-	2	14	14	14	3	4	10	11	-	2	-
	w	11	-	4	1	1	1	-	-	2	1	1	-	-
	z	85	-	6	15	15	15	3	4	12	12	1	2	-
privaten Instituten.....	m	7	-	-	2	1	1	-	-	-	2	-	-	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	z	7	-	-	2	1	1	-	-	-	2	-	-	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
privaten Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	m	381	-	13	44	40	53	14	14	89	77	25	8	4
	w	82	1	13	5	6	3	4	2	15	8	21	4	-
	z	463	1	26	49	46	56	18	16	104	85	46	12	4
Teilzeitfälle														
Öffentliche Schulen.....	m	585	-	2	12	53	15	56	43	70	127	105	54	48
	w	293	-	2	2	9	10	22	34	45	115	32	18	4
	z	878	-	4	14	62	25	78	77	115	242	137	72	52
Private Schulen	m	20	-	-	-	-	1	-	3	6	3	1	4	2
	w	27	-	-	2	1	1	2	1	3	8	6	1	2
	z	47	-	-	2	1	2	2	4	9	11	7	5	4
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	317	-	4	7	9	13	16	30	50	86	51	30	21
	w	165	1	1	7	2	12	17	22	39	35	24	4	1
	z	482	1	5	14	11	25	33	52	89	121	75	34	22
privaten Instituten.....	m	35	-	-	-	3	3	1	1	5	15	6	1	-
	w	23	-	-	-	-	-	1	1	6	7	4	4	-
	z	58	-	-	-	3	3	2	2	11	22	10	5	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	z	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3
privaten Instituten.....	m	30	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	8	17
	w	11	-	-	-	-	-	-	2	1	1	4	1	2
	z	41	-	-	-	-	-	-	2	1	3	7	9	19
Zusammen.....	m	991	-	6	19	65	32	73	77	131	233	167	97	91
	w	519	1	3	11	12	23	42	60	94	166	70	28	9
	z	1 510	1	9	30	77	55	115	137	225	399	237	125	100

8. Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht ^{*)}

Fortbildungsstätte	Geschlecht	Insgesamt	Familienstand				
			ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
			Anzahl				
Vollzeitfälle							
Öffentliche Schulen.....	m	269	226	31	3	-	9
	w	62	52	9	1	-	-
	z	331	278	40	4	-	9
Private Schulen	m	31	30	1	-	-	-
	w	9	9	-	-	-	-
	z	40	39	1	-	-	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	74	55	17	2	-	-
	w	11	10	1	-	-	-
	z	85	65	18	2	-	-
privaten Instituten.....	m	7	4	3	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	7	4	3	-	-	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-
privaten Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	m	381	315	52	5	-	9
	w	82	71	10	1	-	-
	i	463	386	62	6	-	9

*) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor

Geförderte 2004 in Maßnahmen der Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) nach Fortbildungsstätten

